



# SPD-Ortsverein Stühlinger

- Die Vorsitzenden -

Mittwoch, 27. Dezember 2023

## Neujahrsbrief der Stühlinger SPD

*Liebe Stühlingerinnen und Stühlinger,*

die Schaffung von preiswertem Wohnraum ist seit jeher ein besonderes Anliegen der Stühlinger SPD. Deswegen haben wir das von OB Martin Horn in seiner Antrittsrede im Jahr 2018 angekündigte Vorhaben, das Neubaugebiet „Kleineschholz“ nur mit gemeinwohlorientierten Akteuren zu entwickeln, von Anfang an unterstützt. Dabei soll mindestens die Hälfte aller Wohnungen geförderte Mietwohnungen sein und mit den Vergaberegeln der Grundstücke soll Bodenspekulation verhindert werden.

Es hat uns gefreut, dass die Ankündigung des OB nun auch sehr konkret wird. Mit dem Spatenstich für Kleineschholz am letzten Freitag wurde das Startsignal für die Verlegung der Versorgungsleitungen, dem Bau der Straßen sowie der im kommenden Frühjahr beginnenden Vergabeprocédere für die Grundstücke gegeben. Ab 2025 werden dann die Wohnungen gebaut.

Wir werden als Stühlinger SPD unseren Beitrag dazu leisten, dass die Menschen, die nach der Fertigstellung der 500 Wohnungen in Kleineschholz wohnen werden, Teil eines lebendigen Stühlingers werden.

Lebendig und bezahlbar für die breiten Schichten der Bevölkerung soll natürlich auch weiterhin der Alt-Stühlinger bleiben. Deswegen freut es uns besonders, dass die Stadt Freiburg inzwischen auch mit der 2020 eingeführten Milieuschutzsatzung für den Stühlinger mit dazu beiträgt, dass die vorhandene Bevölkerungsstruktur erhalten bleiben kann. Milieuschutz und Neubau sind Bausteine für preiswerten Wohnraum in unserem Stadtteil und werden daher von uns weiterhin unterstützt. Auch die Verhinderung des Leerstandes von Wohnraum ist ein weiterer Baustein. In diesem Sinne wird auch im nächsten Jahr die Wohnungspolitik ein Schwerpunkt der Stühlinger SPD sein.

2023 hat das Gebäudeenergiegesetz für eine lebhaftige Diskussion gesorgt. Wenn wir den Klimawandel ernsthaft bekämpfen wollen, dann müssen wir konkrete Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Gebäudesektor vornehmen. Deswegen unterstützen wir die badenova-Wärmeplus bei der Umsetzung des Fernwärmenetzes für den Stühlinger. Die Wärme im Netz kommt zunächst überwiegend aus der Industrie-Abwärme der Schwarzwaldmilch und später aus der Tiefen-Geothermie des Oberrheingrabens.

Den Klimawandel werden wir nicht stoppen können, wenn wir nicht unser Verhalten und auch die Art unseres Wirtschaftens ändern. Die weitere Zunahme des Autoverkehrs auch in Zukunft hinzunehmen ist ebenso kontraproduktiv. Dies ist einer der Gründe, warum die Stühlinger SPD den Stadttunnel ablehnt. Ein anderer Grund ist die im Rahmen dieses Projektes geplante Ein- und Ausfahrt durch den Ganter-Knoten. Der würde stadtplanerisch die Wiehre durch eine Betonwüste zerschneiden. Trotz Tunnel würden weiterhin rund 20.000 Autos und LKWs entlang der Dreisam fahren. Dies bedeutet nicht, dass wir Gegner eines möglichen Dreisam-Boulevards sind.

Was das bedeutet, kennen wir von der Eschholzstraße, die eine vergleichbare Belastung hat. Wir haben den Traum eines Eschholzstraßen-Boulevards nicht aufgegeben, weil wir wissen, wie sehr die Straße den Stühlinger zerschneidet. Im nächsten Jahr sind es 20 Jahre her, dass das

Eschholzstraßenfest stattgefunden hat. Wir wurden in letzter Zeit sehr oft angesprochen, ob wir das Fest nicht wiederholen können.

Doch auch viele weitere Themen haben uns im letzten Jahr beschäftigt und werden uns sicherlich weiter beschäftigen: inklusive Spielplätze, Neugestaltung Eschholzpark, Wohnbebauung für Klinikangestellte und viele mehr.

Einläuten werden wir das Jahr 2024 mit unserem traditionellen Stühlinger Neujahrsempfang 2024 am 7. Januar um 11 Uhr im Architekturforum. Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr.

Mit solidarischen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Joshua Lorenz', written in a cursive style.

Joshua Lorenz  
Co-Vorsitzender